

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 66 (1948)
Heft: 41

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bis drei Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Verlangt werden Situationsplan mit Vorschlägen für Zufahrtsstrasse 1:500; sämtliche Grundrisse, Fassaden und die nötigen Schnitte 1:200; perspektivische Skizze; Kubatur.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Bericht über das Vereinsjahr 1947/48

1. Mitgliederbestand			
Bestand am 30. September 1947			726
Eintritte im Berichtsjahr	33		
Uebertritte aus andern Sektionen	4	37	
Austritte	5		
Uebertritte in andere Sektionen	1		
Todesfälle	7	13	
Zuwachs im Vereinsjahr 1947/48		24	24

Mitgliederbestand am 30. September 1948 750

Vom Gesamtbestand sind 3 Ehrenmitglieder, 58 emeritierte Mitglieder und 25 Mitglieder unter 30 Jahren.

Durch den Tod haben wir verloren die Kollegen: Arch. M. Glaser, Arch. A. Huber, Arch. G. Korrodi, Ing. O. Lütshg, Ing. A. Wickart (der dem Z. I. A. seit 1935 als Rechnungsrevisor gedient hat), Ing. A. Züblin und El. Ing. R. Müller.

2. Vereinsversammlungen und Exkursionen

Im Winterhalbjahr 1947/48 wurden 12 Vortragsabende durchgeführt. Die erste Sitzung war gleichzeitig ordentliche Hauptversammlung, an der die statutarischen Geschäfte rasch erledigt werden konnten. Kollege dipl. Arch. A. Mürset legte nach zweijähriger ausgezeichnete Führung des Vereins sein Amt als Präsident nieder. Ich möchte ihm auch an dieser Stelle seine vorbildliche Amtsführung herzlich verdanken.

Übersicht über die Vortragsabende:

- | | |
|-------------|--|
| 22. 10. 47. | Hauptversammlung. Dipl. Ing. H. H ä r r y, Bern: «Titel-
schutz durch Berufskammern, zur Einführung einer Beruf-
sordnung für Ingenieure, Architekten und Techniker.» |
| 5. 11. 47. | Prof. Dr. F. St ü s s i: «Entwicklungstendenzen im Stahl-
brückenbau.» |
| 19. 11. 47. | Obering. A. D u d l e r, Zürich: «Bahnhöferweiterung Zü-
rich — Generelles Projekt 1946.» |
| 3. 12. 47. | Drei Kurzvorträge über Probleme der Bahnhöferweiterung
Zürich: Dipl. Arch. Ph. B r i d e l: «Das neue Aufnahme-
gebäude HB-Zürich». Stadtgenieur H. S t e i n e r: «Das
städtische Verkehrsproblem». Stadtbaumeister A. H.
S t e i n e r: «Städtebauliche Gedanken.» |
| 17. 12. 47. | Dipl. Arch. P. T r ü d i n g e r, Basel: «Planen und Bauen
in England.» |
| 14. 1. 48. | Prof. S. J. D a v i e s, London: «Die Organisation der In-
genieur-Ausbildung und der wissenschaftlich-technischen
Forschung in Grossbritannien.» |
| 28. 1. 48. | Dipl. Ing. G. S c h n i t t e r, Küsnacht: «Bau der Stau-
mauer Rossens.» |
| 11. 2. 48. | Ing. Dr. H. G y g i, Wildegg: «Aus der schweizerischen
Zementindustrie.» |
| 25. 2. 48. | Dipl. El.-Ing. O. E. B. S t o r s a n d, Oerlikon: «Der Elek-
trogyro — ein kinetischer Energiespeicher für Fahrzeug-
antrieb und seine Anwendungsmöglichkeiten.» |
| 10. 3. 48. | Dr. E. J ä g e r, Zürich: «Nahverkehrsprobleme im Zusam-
menhang mit dem Ausbau der Zürcher Bundesbahnanlagen.» |
| 24. 3. 48. | Betriebschef dipl. Ing. E. B a u m a n n, Zürich: «Der Bahn-
hof Zürich als Betriebsanlage.» |
| 7. 4. 48. | Schlussabend mit gemeinsamem Nachtessen und Vortrag
von dipl. Arch. R. S t e i g e r, Zürich: «Spitalbauten in
Amerika.» |

Daneben wurden unsere Mitglieder noch zu verschiedenen Vorträgen, vor allem ausländischer Referenten, eingeladen, die befreundete Organisationen und Institute mit uns zusammen organisierten.

Am 27. 8. 48 fand eine sehr interessante und ausgezeichnet verlaufene Exkursion nach Grenchen statt, mit Besichtigung der Ebauche-Werke Eta, der Uhrenfabrik Eterna, der internationalen Flugzeugausstellung auf dem Flugplatz Grenchen und der Farner-Werke. Den schönen Abschluss bildete eine Bootsfahrt nach Solothurn und die Besichtigung der Altstadt.

3. Delegiertenversammlungen

Am 7. 7. 48 traten die Delegierten des Z. I. A. zusammen, um nach einem einleitenden Referat von dipl. Ing. W. Jegher die neue Vorlage über die Standeskammern zu diskutieren. Dabei überwogen die kritischen bis ablehnenden Urteile deutlich die zustimmenden Voten.

4. Der Vorstand

Der Vorstand hielt 11 Sitzungen ab. Neben der Führung der normalen Vereinsgeschäfte, der Prüfung der Aufnahmesuche und der Organisation der Vereinssitzungen beschäftigten ihn im besonderen:

Aktion zu Gunsten der Erhaltung des Thalhofes, zusammen mit befreundeten Vereinigungen der Stadt Zürich, leider ohne Erfolg;

Schwierigkeiten bei der Anwendung des S. I. A.-Merkblattes 102a auf die von den städtischen Behörden zu genehmigenden Honorarverträge für Architekten; eine befriedigende Lösung darf auf Grund von Besprechungen einer Delegation des Z. I. A. mit den zuständigen Behörden erwartet werden;

Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit internationalen Architekten-Kongressen;

Titelschutzfrage, Berufskammerorganisation;

Möglichkeit des Anschlusses der Inhaber von Architekten- und Ingenieur-Bureaux an eine Arbeitgeber-AHV-Kasse; die Frage wurde, als von allgemeiner Bedeutung, dem Zentralkomitee überwiesen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes war gleich wie im Vorjahr; die Verteilung der Chargen erfuhr nur die durch den Wechsel im Präsidium bedingten Aenderungen, Dr. C. Keller amtierte als Vizepräsident. Ich danke meinen Vorstandskollegen herzlich für die überaus erfreuliche Zusammenarbeit.

Für die Kanzleiarbeiten stand das S. I. A.-Sekretariat zur Verfügung, während die Buchhaltung im Bureau des Quästors geführt wurde. Der Z. I. A. dankt diesen guten Helfern für ihre zuverlässige Arbeit.

5. S. I. A.

Vereins- und Delegiertenversammlungen des S. I. A. haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden. An zwei Präsidenten-Konferenzen wurden die Revision der Standesordnung des S. I. A. und die Titelschutzvorlage diskutiert.

6. Kongresse

Für den in Zürich durchgeführten XIXth International Congress of Housing and Town Planning, mit Ausstellung im Helmhaus, und für den Zürcher Aufenthalt der Teilnehmer am I. Kongress der Union Internationale des Architectes (Kongressort Lausanne) haben verschiedene Mitglieder des Z. I. A. bei der Vorbereitung und Durchführung grosse Arbeit geleistet. Ich danke ihnen und auch jenen Kollegen, die sich bei gelegentlichen Besuchen ausländischer Fachleute zur Verfügung stellten, im Namen des Z. I. A. wärmstens für ihre wertvolle Unterstützung.

7. Finanzielles

Die auf 30. September 1948 abgeschlossene Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf: **Laufende Rechnung:** Einnahmen Fr. 7345.93, Ausgaben Fr. 7341.22, Saldo Fr. 28 654.52. **Baufonds:** Einnahmen Fr. 1177.85, Ausgaben Fr. 120.40, Saldo Fr. 41 154.30. **Notopfer-Stiftung:** Einnahmen Fr. 991.25, Auszahlungen Fr. 3100.—, verschiedene Ausgaben Fr. 38.95, Saldo Fr. 32 210.70.

Zürich, den 26. September 1948.

Der Präsident des Z. I. A.: M. Stahel

S. I. A. Sektion Bern

Vortrag vom 10. September 1948

Dipl. Arch. Conrad D. Furrer sprach über:

Landhäuser und Gärten in England und Italien als Zeugen europäischer Kultur

Die Vortragssaison des S. I. A. Bern wurde durch Präsident W. Huser eröffnet, der zu diesem der Jahreszeit gut entsprechenden Vortragsthema rund 100 Mitglieder und Damen begrüssen konnte. Der Referent leitete seinen Vortrag ein mit sehr interessanten, philosophischen und weltwirtschaftlichen Betrachtungen über die Zusammenhänge im Leben, über schöpferische Arbeit, über das Verhältnis des Menschen zur Natur. Haus und Garten werden als Einheit betrachtet. Auf Grund seiner Praxis in England und vielen Reisen in Italien wurden sodann anhand einer grösseren Reihe von Lichtbildern Beispiele und Gegenbeispiele nordländischer und südländischer Auffassung dargeboten. Der Unterschied dieser beiden gegensätzlichen Auffassungen und ihr Verhältnis zur Natur wurde in feiner Weise dargestellt. Der Präsident verdankte den etwas mehr als eine Stunde dauernden, sehr interessanten Vortrag, der bei allen Anwesenden einen nachhaltigen Eindruck hinterliess. Eine Diskussion fand nicht statt. W. Huser.

VORTRAGSKALENDER

13. Okt. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Hauptversammlung mit Aussprache über den Entwurf für eine schweizerische Berufskammer für Technik und Architektur (SBTA).
15. Okt. (Freitag) S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, 1. Stock. Prof. Dr. F. Stüssi, Zürich: «Weitgespannte Stahlbrücken».
16. Okt. (Samstag) S. I. A. Chur. 20.15 h in der Traube. Ing. W. Jegher, Zürich: «Die Schweizerische Berufskammer für Technik und Architektur».